Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 18 (1900)

Heft: 231

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 231 XVIII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 26. Juni. 1900 Berne, Mardi, 26 juin. XVIIIme année. № 231

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Circulation des billets de banque. — Weltpostverein. — Convention postale universelle. — Epidemien. — Epidémies. — Wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Litteratur.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der allfällige Inhaber von Gutschein Nr. 2550 von Fr. 500, d. d. 11. September 1899, lautend zu Gunsten von Domenico Elleno in Wattwyl auf Ersparnisanstalt Toggenburg in Lichtensteig, wird anmit aufgefordert, denselben innert drei Jahren a dato dem Präsidenten des Bezirksgerichts Neutoggenburg vorzulegen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde. (W. 55a)

Lichtensteig, den 23. Juni 1900.

Die Bezirksgerichtskanzlei Neutoggenburg.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900 22. Juni Der Inhaber der Firma **Ulr. Hebeisen,** Käser, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 315 vom 22. Dezember 1897, pag. 1290) zeichnet den Zusatz «Käser» nicht mehr und verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Rennweg 36.

22. Juni. Inhaber der Firma **Georg Hock** in Adliswil ist Job. Georg Hock, von Kitzingen a. M. (Bayern), in Adliswil. Droguerie, Sanitätsgeschäft und chemische Produkte. Am Hauptplatz, bei der Brücke.

22. Juni. Adolf Aeschlimann, von Burgdorf (Bern), in Zürich V, vom 1. Oktober 1900 an in Meilen, und Jean Maag, von Bachenbülach, in Meilen, haben unter der Firma **Aeschlimann & Maag** in Meilen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1900 ihren Anfang nehmen wird. Mech. Möbelfabrikation. Beim Bahnhof.

22. Juni. Die Firma **A. H. Knoll** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 162 vom 16. Mai 1899, pag. 655) und damit die Prokura Wilhelm Knoll ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. Juni. Die Firma **Jean Jaeger** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 52 vom 13. Februar 1900, pag. 211) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

23. Juni. Die Firma **A. Eberhard** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 265 vom 17. August 1899, pag. 1067) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich III, Kasernenstrasse 73 verlegt. Der Firmainhaber wohnt in Zürich I.

23. Juni. Die Firma **Infanger** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 356 vom 31. Dezember 1898, pag. 1480) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1900. 23. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wwe Ruchti u. Sohn** in Schönbrunnen (S. H. A. B. Nr. 29 vom 1. Februar 1896, pag. 116), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Ruchti» in Schönbrunnen.

Inhaber der Firma **G. Ruchti** in Schönbrunnen ist Gottfried Ruchti, von Mooswaffoltern, in Schönbrunnen daselbst. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wwe Ruchti u. Sohn». Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb und Weinhandlung. Geschäftslokal: Schönbrunnen.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

22. Juni. Die **Käsereigenossenschaft Gysenstein-Hürnberg-Ballenbühl,** mit Sitz in Hürnberg, Gemeinde Gysenstein (S. H. A. B. Nr. 47 vom 9. Februar 1900, pag. 191), hat ihre Statuten vom 4. April 1888 durch Beschluss vom 6. Januar 1899 revidiert und dabei namentlich folgende Aenderungen getroffen: Es werden keine Stammanteile mehr abgegeben; die bestehenden 85 Anteilscheine werden in der Reihenfolge der Nummern à Fr. 30 per Stück successive an die Inhaber zurückbezahlt; den Inhabern wird zusammen Fr. 500 für das Käserei-Inventar vergütet. Das erforderliche Kapital wird nur noch durch Darlehen beschafft. Beim freiwilligen Austritt, Tod, Geltstag und Ausschluss von Mitgliedern geht denselben jeglicher Anspruch am Genossenschaftsvermögen verloren. Rechtsnachfolger solcher Genossenschafter müssen aber als solche ohne Eintrittsgeld aufgenommen werden. Das sich nach Tilgung der Schulden ergebende reine Vermögen ist unter die zur Zeit der Auflösung vorhandenen Gesellschafter nach Mitgabe der in den letzten fünf Jahren gelieferten Milch zu verteilen. Die übrigen, bereits publizierten Thatsachen bleiben unverändert.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1900. 23. Juni. Aus der Verwaltung der unter der Firma **Baugesellschaft Luterbach,** in Luterbach, eingetragenen Aktiengesellschaft, publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 87 vom 10. Juni 1890, pag. 453; Nr. 302 vom 9. Dezember 1895, pag. 1262; Nr. 271 vom 28. Oktober 1897, pag. 1111, und Nr. 241 vom 24. Juli 1899, pag. 971, ist Alfred Etienne infolge Wegzuges ausgetreten. An dessen Stelle wurde als Mitglied der Verwaltung gewählt: Rudolf Lips, von Ober-Urdorf (Kt. Zürich), in Derendingen, welcher mit einem der übrigen Mitglieder der Verwaltung, Carl Brüderlin und Franz Schnyder, die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung führt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1900. 21. Juni. Die **Actiengesellschaft Griesser** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 186 vom 6. Juni 1899, II. Bl., pag. 751) erteilt Prokura an Jacob Maag, von Oberglatt (Zürich), in St. Gallen.

22. Juni. Inhaber der Firma **Johannes Sulser-Dürst** in Oberschan (Gemeinde Wartau), ist Johannes Sulser-Dürst, von Wartau, in Oberschan. Maschinenstickerei.

22. Juni. Inhaber der Firma **Ch. Lichtenstein** in St. Gallen ist Chaim Lichtenstein, von Drohobitz (Galizien), in St. Gallen. Uhren, Bilder, Spiegel. St. Jacobstrasse 3.

22. Juni. Inhaber der Firma **Robert Stieger** in St. Gallen ist Robert Stieger-Amstein, von Oberriet, in St. Gallen. Café-Restaurant. Café National, Schmiedgasse.

22. Juni. Inhaber der Firma **Dav. Taubenberger** in St. Gallen ist David Taubenberger, von Enzisweilen (Bayern), in St. Gallen. Wirtschaft. Zum grünen Baum, Theaterplatz 10.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 23. Juni. Inhaber der Firma **Th. Dorner** in Romanshorn, welche Aktiven und Passiven der bisherigen, im Handelsregister nicht eingetragenen Firma «Dorner & Schott» übernimmt, ist Theodor Dorner, von Rottenburg am Neckar (Württemberg), wohnhaft in Romanshorn. Holzhandlung.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1900. 23 juin. La raison **F. Bordigoni,** à Clarens (F. o. s. du c. du 2 octobre 1886, nº 91, page 641) est radiée ensuite de remise de commerce.

23 juin. Pierre-François Zarri, fils de Jean Zarri, d'Astano (Tessin), et Félix Cassietti, fils de feu Bliesse Cassietti, de Anzino (Novare, Italie), les deux domiciliés à Clarens, ont constitué à Clarens, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1900, sous la raison sociale **F. Zarri & Cassietti.** Genre de commerce : Gypserie et peinture en bâtiments, papiers peints. Bureau : rue du Port, à Clarens.

23 juin. Le chef de la maison **Charles Jaggi,** à Montreux (F. o. s. du c. du 9 août 1890, nº 117, page 604), modifie son genre de commerce comme suit : Exploitation du café des Amis, aux Planches-Montreux.

23 juin. La société anonyme **Fabrique de glace hygiénique Montreux,** (F. o s. du c. du 6 février 1899, nº 36, page 142 et 17 février 1899, nº 49, page 194) a, dans son assemblée générale du 15 mai 1900, revisé ses statuts et apporté les modifications suivantes aux faits publiés dans la feuille officielle suisse du commerce du 6 février 1899. Le capital social a été porté à cent cinquante mille francs (150,000 fr.), divisé en 750 actions de deux cents francs chacune, au porteur. Ce capital pourra être augmenté par une nouvelle émission d'action, si les besoins l'exigent. Les autres points de la publication du 6 février 1899 n'ont pas subi de modifications.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1900. 21 juin. Dans son assemblée du 12 mars 1900, le conseil d'administration de la **Société évangélique allemande de La Chaux-de-Fonds,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 novembre 1893, nº 248), a nommé président du comité, Henri Waegeli, en remplacement de Jacob Wüscher et secrétaire Jean-Jacob Kreutter, en remplacement de Henri Waegeli, lesquels signent collectivement au nom de la société.

22 juin. La raison Jacob **Gutmann,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 février 1883, nº 22), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire; en conséquence est radiée la procuration conférée par la dite maison à André Gutmann (F. o. s. du c. du 26 décembre 1896, nº 345).

Jacob Gutmann, père, et André Gutmann, fils, les deux de la Chaux-de-Fonds et y domiciliés, ont constitué à la Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Gutmann & Cie,** une société en nom collectif commençant le 1er juillet 1900, et qui reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison «Jacob Gutmann». Genre de commerce : Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Bureaux : 14, rue Léopold Robert.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

21 juin. Jacob-Frédéric Kübler s'est retiré pour cause de santé de la société en nom collectif **Kübler** et **Romang,** à Travers (F. o. s. du c. du 14 août 1884 page 574), Frédéric-Emile dit Fritz Kübler, fils de Jacob-Frédéric, de Travers, où il est domicilié, y est entré. La procuration conférée à Fritz Kübler (F. o. s. du 11 avril 1898, page 952) devient ainsi sans effet; celle conférée à Henri Blanc (F. o. s. du c. du 9 janvier 1894, page 24) est confirmée.

Bureau de Neuchâtel.

22 juin. Le chef de la maison **Léon Blum,** à Neuchâtel, Léon Blum (F. o. s. du c. du 12 octobre 1895, nº 253, page 1057), a transféré son domicile personnel de Neuchâtel à Genève.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 23. Juni 1900.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 23 juin 1900.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Teil / Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	13,600,000	13,548,700	5,419,480	1,732,615	—	1,450,700	53,922	93	8,656,717	93
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,985,750	794,300	143,528	70	82,900	9,193	20	1,029,921	90
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,190,000	17,636,750	7,054,700	2,285,230	—	3,114,750	156,166	90	12,610,846	90
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,988,150	795,260	64,479	—	170,000	132,252	93	1,161,991	93
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,614,600	17,457,050	6,982,820	1,100,640	20	575,250	11,412	11	8,670,122	31
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	994,400	397,760	33,125	—	26,200	2,593	82	459,678	82
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	4,899,000	1,959,600	447,928	76	271,500	73,577	04	2,752,605	80
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,942,350	2,376,940	528,832	41	355,850	25,443	63	3,287,066	04
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	966,200	386,480	108,080	44	320,050	97,745	98	912,356	42
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,948,550	779,420	201,126	30	69,650	147,994	75	1,198,191	05
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	994,350	397,740	129,545	45	131,250	66,152	90	724,638	35
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,956,350	1,582,540	459,847	10	204,550	12,976	15	2,259,913	25
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,870,000	5,783,600	2,313,440	831,150	—	674,750	39,098	60	3,858,438	60
14	Banque du Commerce, Genève	23,600,000	21,098,750	8,439,500	1,532,915	—	280,950	18,346	80	10,271,711	80
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,960,850	1,184,340	289,306	44	340,950	19,743	03	1,834,389	47
17	Bank in Basel, Basel	22,800,000	20,140,950	8,056,380	2,727,480	—	3,169,900	72,368	74	14,026,078	74
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,946,300	1,978,520	463,223	50	130,700	249,678	61	2,822,122	11
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,000,000	19,961,850	7,984,740	6,873,476	86	6,218,000	103,741	76	21,179,958	62
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,500,000	3,425,150	1,370,060	199,728	64	312,700	17,488	06	1,899,976	70
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,250,000	1,249,100	499,640	32,440	—	149,650	13,391	10	695,121	10
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	10,597,900	4,239,160	1,185,189	73	1,312,050	30,294	80	6,766,694	53
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,481,650	592,660	79,765	—	36,250	2,897	17	711,572	17
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	979,800	391,920	77,945	—	30,050	2,701	50	502,616	50
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,487,300	2,994,920	317,855	78	651,850	50,386	73	4,015,012	51
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,915,800	3,166,320	165,525	30	203,300	6,293	59	3,541,438	89
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,500,000	2,477,900	991,160	435,451	76	180,850	26,452	31	1,633,914	07
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,500,000	2,487,000	994,800	138,305	—	71,550	9,731	05	1,214,386	05
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	4,926,600	1,970,640	447,502	63	329,900	23,459	26	2,771,501	89
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	970,950	388,380	78,165	—	17,150	6,714	50	490,409	50
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	3,000,000	2,949,600	1,179,840	314,106	—	41,700	20,757	85	1,556,403	85
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,221,050	888,420	79,500	—	63,800	35,844	52	1,067,564	52
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,961,900	1,984,760	104,475	—	421,550	20,731	77	2,531,516	77
39	Zuger Kantonalbank, Zug	3,000,000	2,961,100	1,184,440	264,260	—	73,100	10,589	33	1,532,389	33
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,000,000	1,994,800	797,920	99,625	—	38,700	52,121	90	988,366	90
41	Basler Kantonalbank, Basel	6,000,000	5,477,100	2,190 840	285,625	—	229,200	18,817	12	2,724,482	12
		226,174,600	211,774,600	84,709,840	24,257,945	—	21,751,250	1,641,082	44	132,360,117	44
	Stand am 16. Juni / Etat au 16 juin 1900	226,247,450	* 211,330,200	84,532,080	24,842,550	—	19,889,500	1,445,276	80	130,709,406	80
		— 72,850	+ 444,400	+ 177,760	— 584,605	—	+ 1,861,750	+ 195,805	64	+ 1,650,710	64

* Wovon in Abschnitten von / * Dont en coupures de . .

Fr. 1000	Fr.	9,928,000
„ 500	„	25,837,500
„ 100	„	124,604,200
„ 50	„	51,404,900
	Fr.	211,774,600

Ausgewiesene Zirkulation / Circulation accusée . . Fr. 211,774,600. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques . „ 21,751,250. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 190,023,350. —

Stand am 16. Juni / Etat au 16 juin 1900 Fr. 191,440,700. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers Fr. 190,023,850. —
Gesetzliche Barschaft . / Espèces légales en caisse „ 108,967,785. —
Ungedeckte Zirkulation . / Circulation non couverte Fr. 81,055,565. —

Fr. 82,066,070. —

Gold — Or . . . . Fr. 98,701,605. —
Silber — Argent . . „ 10,266,180. —
Gesetzliche Barschaft / Encaisse métallique . Fr. 108,967,785. —

Fr. 109,374,630. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) **Vom 23. Juni 1900. — Du 23 juin 1900.** (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassescheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	17,614,600	575,250	— —	4,870,986. 21	1,712,542. 65	5,505,720. —	— —	12,664,498. 86
14	Banque du Commerce à Genève	23,600,000	280,950	— —	9,161,437. 30	4,149,004. 25	2,800,400. —	— —	16,391,791. 55
17	Bank in Basel	22,800,000	3,169,900	— —	8,494,296. 48	2,529,386. 85	10,557,405. —	— —	24,750,988. 33
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	203,300	— —	6,270,189. 95	1,234,610. 85	494,130. —	— —	8,202,230. 80
		72,014,600	4,229,400	— —	28,796,909. 94	9,625,544. 60	19,357,655. —	— —	62,009,509. 54
	Stand am 16. Juni / Etat au 16 juin 1900	72,014,600	4,264,800	— —	26,738,807. 59	9,437,405. 30	19,235,577. 05	— —	59,676,589. 94
		—	— 35,400	— —	+ 2,058,102. 35	+ 188,139. 30	+ 122,078. 05	— —	+ 2,332,919. 60

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Barschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	8,083,460. 20	12,664,498. 86	1,173,607. 35	21,921,566. 41
14	Banque du Commerce, à Genève	9,972,415. —	16,391,791. 55	661,422. 65	27,025,629. 20
17	Bank in Basel	10,783,810. —	24,750,988. 33	818,456. 47	36,353,254. 80
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,331,845. 30	8,202,230. 80	146,603. 39	11,680,679. 49
		† 32,171,530. 50	62,009,509. 54	2,800,089. 86	96,981,129. 90
	Stand am 16. Juni / Etat au 16 juin 1900	32,173,245. 50	59,676,589. 94	2,862,355. 85	94,712,191. 29
		— 1,715. —	+ 2,332,919. 60	— 62,265. 99	+ 2,268,938. 61

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	17,457,050	1,093,457. 44	— —	18,550,507. 44
14	Banque du Commerce, à Genève	21,098,750	1,856,656. 85	— —	22,955,406. 85
17	Bank in Basel	20,140,950	6,056,567. 52	570,000. —	26,767,517. 52
31	Banque commerciale neuchâteloise	7,915,800	478,204. 96	— —	8,394,004. 96
		66,612,550	9,484,886. 77	570,000. —	76,667,436. 77
	Stand am 16. Juni / Etat au 16 juin 1900	66,292,450	9,496,118. 21	570,000. —	76,358,568. 21
		+ 320,100	— 11,231. 44	— —	+ 308,868. 56

† Ohne Fr. 17,335. 38 Scheidemünzen und nicht tarifierte fremde Münzen. — † Sans fr. 17,335. 38 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

23. Juni 1900. — **Offizieller Diskontosatz** der schweizerischen Emissionsbanken: **4½ %**, gültig seit 9. Juni 1900.
23 juin 1900. — **Taux d'escompte officiel** des banques d'émission suisses: **4½ %**, valable depuis le 9 juin 1900.

LA NATIONALE

Compagnie anonyme d'assurances contre l'incendie et les explosions, 13, rue de Grammont, à PARIS.

Bilan de l'exercice 1899.

Actif.

fr.	ct.	
7,500,000	—	Trois quarts non versés du capital social.
48,903	70	Rentes sur l'état 3 % perpétuel.
1,889,072	95	Rentes sur l'état 3 % amortissable.
4,608,152	83	Rentes sur l'état 3½ %.
8,628,641	01	Obligations de chemins de fer.
1,377,600	—	Reports sur rentes.
36,691	28	Espèces en caisse.
430,223	01	Espèces à la Banque de France.
3,104,936	44	Divers comptes débiteurs. (B. 41)
27,624,221	22	

Passif.

	fr.	ct.
Capital social	10,000,000	—
Réserve capitalisée (article 45 des statuts)	4,445,000	—
Réserve de prévoyance pour les risques en cours et diverses éventualités	7,206,865	22
Réserve pour récompenser les employés	852,223	72
Réserve pour les sinistres restant à payer	1,077,865	—
Taxes de timbre, d'enregistrement et de 6 fr. par million	489,193	17
Bénéfices à payer aux actionnaires	2 000,000	—
Solde du compte de profits et pertes	5,027	59
Divers comptes créditeurs	1,548,046	52
	27,624,221	22

Genève, le 18 juin 1900.

Certifié conforme à l'original

Le mandataire général en Suisse:

Marius Decrey.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Circulation des billets de banque.

L'assemblée générale des banques d'émission suisses, qui a eu lieu à Bâle le 9 juin, a adopté les propositions suivantes de la banque cantonale de Soleure:

Dans la convention entre les banques d'émission suisses en vue de la protection de leur encaisse et de la défense des intérêts économiques du pays, sont introduites les dispositions suivantes:

Régularisation de la circulation des billets de banque. Art. 1. Dès que la situation du marché monétaire l'exige et que les billets s'accumulent dans les caisses des banques d'émission, le comité est autorisé à décider la réduction de la circulation des billets.

Art. 2. Le maximum de chaque réduction est fixé à 5 % de l'émission autorisée; il doit s'écouler entre chaque réduction un délai d'au moins quatre semaines.

Art. 3. Le comité fixe dans les limites de l'art. 2 le pour cent de l'émission autorisée, que les banques sont tenues de retirer de la circulation.

La réduction de la circulation ne doit pas dépasser un total de 10 % de l'émission autorisée. Si, cependant, des circonstances exceptionnelles rendent une réduction plus importante nécessaire, le comité peut consulter les banques par voie de circulaire, et moyennant d'obtenir la majorité représentant au moins le 60 % de l'émission totale, il pourra décider une nouvelle réduction.

Art. 4. Les banques qui n'ont pas déjà, par des envois antérieurs de leurs propres billets à l'inspectorat des banques d'émission suisses, réduit la somme de leur émission du montant fixé par le comité, sont tenues d'envoyer leurs quotes-parts dans un délai de 15 jours après en avoir reçu la demande comme suit:

Les billets des autres banques sont envoyés au bureau central des banques concordataires, les propres billets sont envoyés au choix de chaque banque, soit au dit bureau central, soit à l'inspectorat des banques d'émission suisses.

Art. 5. Le bureau central reçoit ces billets en dépôt sous le titre de «billets en réserve», et en crédite les banques en compte spécial. Il n'est permis de disposer de cette réserve de billets et des propres billets envoyés à l'inspectorat des banques d'émission que de conformité avec les résolutions du comité.

Art. 6. Dès que la situation du marché monétaire justifie une augmentation de la circulation des billets, le comité décide pour quel montant et à quelle époque la réserve de billets sera de nouveau mise en tout ou en partie à la disposition des banques.

Art. 7. En exécution d'une décision prise dans le sens de l'art. 6 le bureau central des banques concordataires mettra à la disposition de chaque banque la quote-part lui revenant sur son émission. En même temps les banques pourront de nouveau disposer des billets antérieurement envoyés à l'inspectorat des banques d'émission conformément aux résolutions du comité. Le bureau central n'est pas tenu de mettre à la disposition des banques les mêmes billets que ceux à lui précédemment envoyés par ces dernières.

Art. 8. Les décisions relatives à la réduction ou à l'augmentation de la circulation des billets sont prises par le comité à une majorité d'au moins 4 voix représentant au moins le 60 % du total de l'émission autorisée des sept banques ou places qui font partie du comité.

Verschiedenes. — Divers.

Weltpostverein. Die Republik Nicaragua hat mit Note vom 2. Mai den Beitritt zum Weltpostvertrag vom 15. Juni 1897 erklärt.

Epidemien. Auf Grund offizieller Nachrichten werden Stadt und Hafen Smyrna in Kleinasien als pestverseucht erklärt.

Es kommen daher auch gegenüber diesem Bezirk die durch den Bundesratsbeschluss vom 19. Januar in Kraft gesetzten Bestimmungen obgenannter Verordnung (Art. 33—35: Ueberwachung der Reisenden am Ankunftsorte, und Art. 37—48: Waren- und Gepäckverkehr) zur Anwendung.

Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.

Wirtschaftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die New-Yorker Handels-Zeitung schreibt unterm 16. Juni: Die allgemeine geschäftliche Situation stellt sich im Vergleich zu den Vorwochen ein wenig günstiger. Wenn zu erster Hand neues Geschäft auch immer noch der Jahreszeit angemessen limitiert ist, so hat doch saisonmässigere Witterung das Detail-Geschäft stimuliert. Die Preissituation ist durchgängig eine deprimierte, mit Ausnahme von Bodenprodukten und besonders Cerealien.

Wie in den meisten anderen Geschäftszweigen machen sich auch im Textilwarenmarkte die Folgen der allgemeinen Ueberproduktion bemerkbar. Es sind sowohl Seiden- als Wollen- und Baumwollwaren zu erster Hand unbelebt und für die nächsten Wochen ist eine Besserung kaum zu erwarten. In Baumwollwaren haben die Komplikationen in China, sowie neueste Meldungen über das Auftreten der Beulenpest in Häfen des Roten Meeres dem Ausfuhr-Begehr in schweren ungebleichten Stoffen vorläufig ein Ende gemacht. In fertiger Ware hat die Ankündigung einer Preisermässigung für beste Fancy-Calicos auf 5 Cts. pro Yard überraschend gewirkt; eine entsprechende Reduktion in print cloths seitens des Fabrikanten-Syndikats in Fall River dürfte nicht ausbleiben. Handel und Industrie in Seidenwaren sind ausgesprochen inaktiv, auch Rohseide ist äusserst flau, doch sind die Händler zuversichtlicher, in der Annahme, das tiefste Preisniveau sei nun erreicht.

Der Baumwollmarkt war auch in dieser Woche ansehnlichen Schwankungen unterworfen. Im Wollmarkt sind bessere Resultate nicht eher zu erwarten, bis die Fabrikanten wissen, wie sie sich für die Frühjahrssaison im Warenmarkte vorzubereiten haben. Vom Eisen- und Stahlmarkte liegen nach wie vor Meldungen über Mangel an Aktivität vor. Die Preisreduktionen haben soweit das Kaufinteresse nicht zu stimulieren vermocht, nur für südliches Roheisen herrscht gute Nachfrage. Von sonstigen Metallen haben Kupfer und Blei in dieser Woche nachgegeben. Trotz weichender Tendenz in Häuten werden Lederprodukte im Preise so hoch gehalten, dass das Geschäft darunter leidet.

* * *

Convention postale universelle. Par note du 2 mai dernier, le gouvernement de la république de *Nicaragua* a informé le conseil fédéral de l'adhésion de cet état à la convention postale universelle conclue à Washington le 15 juin 1897.

Epidémies. A teneur des rapports officiels qui lui sont parvenus, le conseil fédéral a pris un arrêté, suivant lequel le port et la ville de Smyrne en Asie mineure doivent être considérés comme infectés de peste.

Sont, en conséquence, applicables aux provenances de cette circonscription les dispositions des articles 33 à 35 (surveillance des voyageurs au lieu d'arrivée) et 37 à 48 (prescriptions concernant les marchandises et les bagages) de l'ordonnance du 30 décembre 1899, concernant les mesures protectrices à prendre contre le choléra et la peste, articles déclarés en vigueur par arrêté fédéral, du 19 janvier 1900.

Le présent arrêté entre immédiatement en vigueur.

Litteratur. Gustav Schmoller, Grundriss der allgemeinen Volkswirtschaftslehre. Erster grösserer Teil. Begriff, psychologische und sittliche Grundlage, Litteratur und Methode, Land, Leute und Technik, die gesellschaftliche Verfassung der Volkswirtschaft. 1. bis 3. Aufl., Leipzig, Duncker & Humblot 1900 (Lex. 8. 482 Seiten. 12 Mark). Die zweite kürzere Hälfte des Werkes soll den Güterumlauf, die Einkommensverteilung sowie die entwicklungsgeschichtlichen Gesamtresultate enthalten und wird bald folgen.

Das seiner Frau, der treuen Gefährtin seiner Arbeiten, gewidmete Buch Schmoller's enthält das, was er seit 36 Jahren in seinen Vorlesungen über allgemeine Volkswirtschaftslehre vorzutragen pflegt, und bildet eine Zusammenfassung der lebenslangen Forscherthätigkeit des einflussreichen Lehrers. Nachdem derselbe, von seinem Schwager Gustav Rümelin angeregt, sich zuerst der Erforschung des Kleingewerbes und des Zunftwesens zugewandt hatte und in Anknüpfung an die von ihm archivalisch studierten mittelalterlichen Wirtschaftsverhältnisse Strassburgs selber, sowie durch Anregung von Schülern, Bedeutendes zur Aufklärung über die Entwicklung des Gewerbewesens und der Stadtwirtschaft beigetragen hatte, beschäftigten ihn, seit er nach Berlin übergesiedelt war, die wirtschaftlichen Zustände Preussens vom 16. bis 18. Jahrhundert. Hier erschienen ihm wohl das eigene Haus und das ostelbische Junkertum grösser und wichtiger als einem objektiveren Beobachter, und es hat ihn bei der preussischen Verwaltungsgeschichte, wie er selber bekennt, eine gewisse Uebermüdung und eine Sehnsucht nach der Beschäftigung mit grossen allgemeinen Fragen befallen. Nachdem Schmoller früher öfter der Ueberzeugung Ausdruck gegeben hatte, dass die erste Aufgabe der heutigen Nationalökonomen sei, durch specialisierte Forscherarbeit die Wissenschaft zu fördern, überwindet er nun seine Abneigung vor encyklopädischer Zusammenfassung und beschert uns nach langjähriger eingehender Beschäftigung mit den grundlegenden philosophischen, namentlich psychologischen, kultur- und wirtschaftsgeschichtlichen Fragen die reife Frucht des vorliegenden Werkes.

Ein grosses Verdienst Schmoller's liegt in seiner Bekämpfung des Hauptfehlers in der praktischen Anwendung nationalökonomischen Wissens, der darin besteht, dass man die gesellschaftlichen Erscheinungen für viel zu einfach hält und glaubt, dieselben mit wenigen Voraussetzungen, Definitionen, Formeln, Dogmen und Parteischablonen bemeistern zu können, und in seiner nachdrücklichen Betonung der unendlichen Kompliziertheit aller wirtschaftlichen Verhältnisse und der Mannigfaltigkeit der Ursachen alles historischen und gesellschaftlichen Geschehens. Das Allgemeinste als das Kompliziertesteste bleibt stets das Unsicherste; nur vom Einzelnen ausgehend vermögen wir vorzudringen. Daher stellt sich namentlich für den Anfänger die Detailforschung als das Erspriesslichste dar, und diese ist vorzugsweise in exakter historischer und statistischer Erforschung wirtschaftlicher Erscheinungen zu suchen. Leider ruhen neuere Arbeiten ihm nahestehender Schüler weniger auf archivalischen und exakten Studien.

Die Gesichtspunkte, von denen aus Schmoller's Buch geschrieben ist, umfassen einmal den Stoff, die Schilderung und Erklärung der volkswirtschaftlichen Verhältnisse, ihres Wesens und Entstehens, die er so anschaulich vorführt, dass auch der, welcher die Dinge noch nicht kennt, sie einigermassen sehen und erfassen kann. Er vermeidet alle Langweile der juristischen und staatswissenschaftlichen Vorlesungen, die meist darauf beruht, dass eine Unsumme von Scharfsinn, Definitionen, Detailwissen auf den Hörer eindringt, ohne dass er eine anschauliche Vorstellung von dem hat, wovon geredet wird. Der zweite Gesichtspunkt ist methodologischer Art. Schmoller will neben den Thatsachen den Weg zeigen, auf dem man zu ihrer Erkenntnis vordringt, er lehrt beachten, ob und wie weit gesicherte Wahrheiten oder nur Wahrscheinlichkeiten zu finden sind.

Eine andere Anordnung des Stoffes hätten wir mehrfach gewünscht, so z. B. Abschnitt 2 der Einleitung zwischen den ersten beiden Kapiteln des ersten Buches, und hieran gleich anschliessend Kapitel 4 des ersten Buches. Die buchhändlerische Ausstattung befriedigt uns nicht ganz. — Dankbar erkennen wir an, dass Schmoller uns in gedrängter, aber klarer, durch keine Citate unterbrochener Darstellung eine Fülle des Wissens darbietet. Das Buch sei allen Politikern und öffentlichen Bibliotheken auf das wärmste empfohlen. Die Lektüre desselben verbürgt Genuss und Nutzen gleichermassen!

„AURORA"

Société anonyme pour l'Industrie et le Commerce du Pétrole, à Bucarest.

Conformément aux termes de l'art. 27 des statuts nous avons l'honneur de convoquer les actionnaires pour l'**assemblée générale ordinaire** qui aura lieu **samedi, le 30 juin/13 juillet 1900, à 3 heures p. m. très précises,** dans les **bureaux de la Société, 65, Strada Sfintilor, à Bucarest.**

Les actionnaires, pour avoir droit au vote, selon l'art. 33, doivent être propriétaires d'au moins fr. 10,000 en actions (valeur nominale) lesquelles sont à déposer jusqu'au 22 juin/5 juillet:

à **Amsterdam** à la **Société Pétrolifère Internationale Roumaine,**
à **Bâle** chez MM. **Kaufmann & Cie,**
à **Bucarest** à la **Caisse de la Société,** 65, Strada Sfintilor.

L'**ordre du jour** est le suivant:

1° Rapports du conseil d'administration et des censeurs.
2° Approbation des comptes et du bilan du premier exercice.
3° Approbation de la répartition du bénéfice.
4° Décharge des membres du conseil d'administration et des censeurs, conformément à l'art. 38 des statuts.
5° Augmentation du capital par l'émission de nouvelles actions, 2me série.
6° Fixation du nombre des membres du conseil d'administration et leur rétribution, conformément à l'art. 38 des statuts.
7° Election de trois censeurs et de trois suppléants. Fixation de leur rétribution, conformément à l'art. 38 des statuts.

Bucarest, le 10/23 juin 1900.

(1118) **Le conseil d'administration.**

Thunerseebahn.

Verzinsung des Obligationenkapitals.

Der pro 30. Juni fällige Zinscoupon Nr. 17 unseres Hypothekaranleihens im ersten Range wird bei folgenden Zahlstellen spesenfrei eingelöst:

Bern: Kantonalbank Bern, | **Basel: Basler Handelsbank,**
Basel: Schweiz. Bankverein, | **Zürich: Zürcher Kantonalbank.**

Thun, den 22. Juni 1900.

(1103) **Die Direktion.**

Rigi-Scheidegg — Hotel & Pension — Höhen-Kurort

Saison Mitte Juni—Okt.

Specialtisch für Magenkranke. Kaltwasserkuren und neueste sanitäre Einrichtungen. Eisenquelle. Angenehmer, ruhiger Aufenthalt. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge und Schattenplätze. (946) Renommierter Arzt. Eigene Sennerei. Mässige Preise.

NB. Post, Telegraph, Telephon. **Dr Stierlin-Hauser,** Propr.

Chemin de fer à Voie Etroite Genève-Veyrier.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi, 29 juin courant, à 4 heures du soir,** au local de la **Chambre de Commerce,** Rue de la Poste, 1.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice cloturé au 31 décembre 1899.
2° Rapport de MM. les censeurs.
3° Approbation de la gestion et des comptes pour l'exercice 1899 et fixation du dividende.
4° Election de deux membres du conseil d'administration.
5° Election de deux censeurs.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées, à partir d'aujourd'hui, à la Station de Rive, contre présentation des actions ou d'un bulletin de dépôt dans une maison de banque.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires à la Station de Rive.

Genève, le 12 juin 1900.

(1030) **Le conseil d'administration.**

Schaffhausen ◆ Hôtel Riesen ◆ Schaffhausen

vis-à-vis dem Bahnhof.

Neurestauriertes, gut empfohlenes Haus II. Ranges. Elektr. Licht. Geheiztes Haus. Mässige Preise.

Geschäftsreisenden und Touristen empfiehlt sich höflichst

(29) ***C. Wolf,*** *neuer Besitzer.*

4 % Obligationen der Solothurner Kantonalbank

in runden Summen von wenigstens **Fr. 500** werden bis auf weiteres spesenfrei an unserer Kassa ausgegeben. Die auf den Namen oder Inhaber lautenden Titel sind beiderseits je auf Ablauf einer dreijährigen Periode kündbar. Kapital und Zinse sind, ausser an unserer Kassa, zahlbar in **Basel, Bern** und **Zürich.** Alle Geldanlagen bei der Kantonalbank sind vom Staate garantiert. (1032)

Schweizerische Nordostbahn.

Dividende pro 1899.

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 23. dieses Monats hat die Dividende für das Jahr 1899 auf

5 % = Fr. 25 per Aktie

sowohl für die Prioritäts- als Stammaktien festgesetzt.

Dieselbe kann **vom 29. laufenden Monats** ab bei unserer Hauptkasse im Bahnhof Zürich, sowie bei unsern gewohnten Zahlstellen in der Schweiz und im Auslande spesenfrei bezogen werden gegen Abgabe der betreffenden Coupons.

Die Coupons sollen mit Bordereaux begleitet werden, wofür die Formulare bei den Einlösungsstellen aufliegen.

Zürich, den 25. Juni 1900.

(1116) **Die Direktion.**

Beneficium Inventarii.

Das **Bezirksgericht Zofingen** hat über die Verlassenschaft des verstorbenen **Adolf Wilhelm-Vogel,** Joh. Ulrichs, Schuhfabrikant, von und wohnhaft gewesen in **Safenwyl,** das Beneficium Inventarii bewilligt.

Forderungs- und Bürgschaftsansprachen an diesen Erblasser sind **bis den 7. Juli** 1900 der **Gemeindeschreiberei Safenwyl** schriftlich einzureichen. Die Unterlassung ist mit dem Verlust der daherigen Rechte bedroht.

Zofingen, den 23. Mai 1900.

(964) **Das Bezirksgericht.**

St. Gallische Kantonalbank.

Wir geben so lange Konvenienz aus:

4 % Obligationen

auf 3 Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlichr Künedigung, in durch 100 teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an, auf den Namen oder auf Inhaber lautend.

(1695) **Die Bankdirektion.**

Aktuar.

Die Stelle des **Central-Aktuars** des **Vereins schweiz. Geschäftsreisender** ist infolge Demission neu zu besetzen.

Bewerber, welche der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig sind, Gewandtheit in der Korrespondenz und in der Buchführung haben und auf handelspolitischem Gebiete gute Kenntnisse besitzen, wollen ihre Offerten bis Ende September dem Central-Präsidenten Herrn **A. Jordi-Kocher,** in Biel einsenden. (1040)

Gehalt Fr. 4000. Amtsantritt Oktober-November.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnerei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

Neu.

Für Banken, Bankgeschäfte, Spar- u. Leihkassen, Kanzleien, Notariatsbureaux, Gesellschaften, Vereine u. s. w. u. s. w. **Geschlossene Mappen aus Karton** zum Aufbewahren von Wertpiteln, Akten und Urkunden aller Art, welche nicht gelocht oder sonst verletzt werden dürfen. **Quartformat** (24×33 cm) **20 Cts.; Folioformat** (25×38 cm) **25 Cts.** per Stück. Einzelne Mappen als Muster franko gegen Einsendung von 30 bezw. 35 Cts. in Marken. **Carl Pfaltz,**

(1085) Papierwarenfabrik in **Basel.**

Nützlich für Geldinstitute, Handelsfirmen, Kapitalisten und Beamte

sind: Guyers genaue und nach neuer, anerkannt praktischer Methode erstellte **Tages-Zinstabellen** für 1—360 Tage, jeden Kapitalbetrag und jedes 100teilige Münzsystem (9 Zinsfüsse: 3 %, 3¼ % etc. bis 5 % in Einzel- und Gesamt-Ausgabe);

Monats-Zinstabellen (16 Zinsfüsse: 2¼, 2½ etc. bis 6 % in einem Bande).

Prospekte oder einzelne Exemplare durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verfasser. (832)

J. Guyer, Pfäffikon Zürich.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass 1) der verwitwete Mechaniker **Ernst Grossenbacher,** wohnhaft in Lörrach, früher in Basel, heimatberechtigt in Trachselwald (Kt. Bern), Sohn des in Bern verstorbenen Buchhalters Johann Grossenbacher u. dessen Ehefrau Anna geb. Messerli, wohnhaft in Bern; 2) die ledige Posamenterin **Anna Zimmermann,** wohnhaft in Lörrach, früher in Stetten bei Lörrach, heimatberechtigt in Hänner, Amt Säckingen, Tochter des Taglöhners Josef Zimmermann und dessen Ehefrau Magdalena gehorene Schlageter, beide wohnhaft in Lörrach, die Ehe mit einander eingehen wollen. (1117)

Etwaige Einsprachen gegen dieses Ehevorhaben sind innerhalb **14** Tagen, vom Tage der Ausgabe dieses Blattes an gerechnet, bei dem unterzeichneten Standesbeamten vorzubringen.

Lörrach, den 23. Juni 1900.

Der Standesbeamte:
Grether.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.